

heiQUALITY

QUALITÄTSBERICHT

STUDIUM UND LEHRE

STUDIENJAHR 2016



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

IMPRESSUM

Herausgeber

Universität Heidelberg

Der Prorektor für Qualitätsentwicklung

Prof. Dr. Óscar Loureda

Redaktion

heiQUALITY-Büro

Manuela Büch

Dr. Sonja Kiko

Stand:

Juni 2017

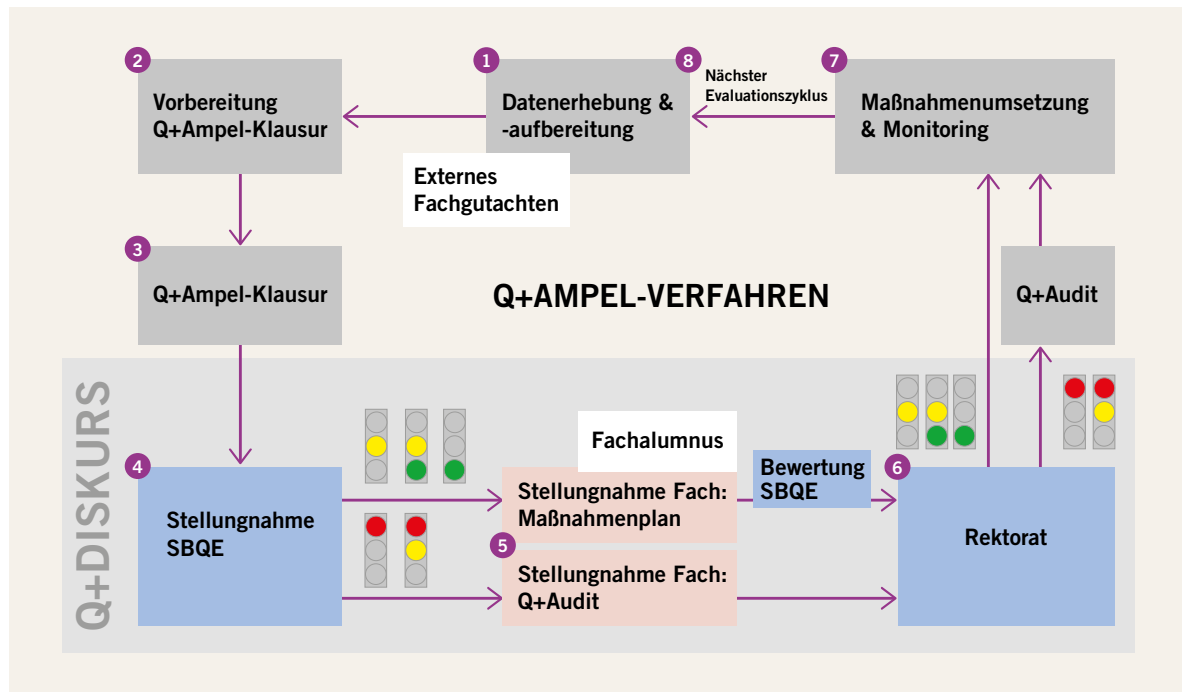
QUALITÄTSBERICHT – STUDIUM UND LEHRE STUDIENJAHR 2016

Der vorliegende Qualitätsbericht zum Leistungsbereich Studium und Lehre für das Studienjahr 2016 (Wintersemester 2015/16 und Sommersemester 2016) umfasst die aggregierten Ergebnisse der Q+Ampel-Verfahren und der Lehrveranstaltungsbefragungen in diesem Zeitraum. Die aggregierten Qualitätsberichte werden auf den Internetseiten unter www.uni-heidelberg.de/universitaet/qualitaetsentwicklung/studium_lehre/ergebnisse/ veröffentlicht.



Q+AMPEL-STATISTIK FÜR DAS STUDIENJAHR 2016

Im Heidelberger QM-System heiQUALITY fußt die systematische Überprüfung und Weiterentwicklung eines jeden Studiengangs auf einem Qualitätsregelkreis, dem Q+Ampel-Verfahren:



Dieses Verfahren fungiert als **regelmäßiges Screening-, Monitoring- und Bewertungsverfahren** für zuvor festgelegte Evaluationseinheiten auf der Ebene Fach / Institut / Zentrum. Es ist einerseits als kontinuierliches Berichtswesen konzipiert (zur Information der Fächer über den qualitativen Weiterentwicklungsprozess ihrer Studiengänge). Andererseits zeigt es, ob die dezentralen Aufgaben der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung von Studiengängen erfolgreich wahrgenommen werden. In diesem Rahmen erfolgt auch die universitätsinterne (Re-)Akkreditierung der Studiengänge. Der Zyklus eines Q+Ampel-Verfahrens beträgt im Regelfall fünf bis sieben Jahre, wobei der folgende Evaluationszyklus direkt anschließt.

QUALITÄTSMANAGEMENT STUDIUM UND LEHRE STUDIENJAHR 2016

Q+Ampel-Verfahren 2016 im Überblick

Das Q+Ampel-Verfahren hat sich als funktionsfähiges und wirksames Verfahren der Qualitätssicherung und -entwicklung an der Universität Heidelberg etabliert: Es macht Stärken und Entwicklungspotenziale der Studiengänge sichtbar und gibt Anstoß für erfolgreiche Qualitätsmaßnahmen in Eigenverantwortung der Fächer und Fakultäten sowie auf fächerübergreifender Ebene.

Ergebnisse der Q+Ampel-Klausuren

Im Studienjahr 2016 wurde für insgesamt 35 Studiengänge die Akkreditierung ausgesprochen:

Studiengänge	Abschluss	Anzahl
Angewandte Informatik / Informatik	Bachelor / Master of Science	2
Ägyptologie	Bachelor / Master of Arts	2
Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte	Bachelor / Master of Arts	2
Computerlinguistik	Master of Arts	1
Vorderasiatische Archäologie	Bachelor / Master of Arts	2
Ur- und Frühgeschichte	Bachelor / Master of Arts	2
Alte Geschichte	Bachelor / Master of Arts	2
Deutsch-Französischer Master in Geschichtswissenschaften	Master of Arts	1
Historische Grundwissenschaften / Geschichte	Bachelor / Staatsexamen	2
Konferenzdolmetschen	Master of Arts	1
Translation Studies for Information Technologies	Bachelor of Arts	1
Mittelalterstudien	Master of Arts	1
Religionswissenschaft	Master of Arts	1
Musikwissenschaft	Master of Arts	1
Molecular Biosciences	Master of Science	1
Philosophie	Bachelor / Master of Arts	2
Transcultural Studies	Master of Arts	1
Chemie	Master of Science	1
Geowissenschaften	Master of Science	1
Physik	Master of Science	1
Technische Informatik	Master of Science	1
Ethnologie	Bachelor / Master of Arts	2
Health and Society in South Asia	Master of Arts	1
Politikwissenschaft	Master of Arts	1
Economics	Master of Science	1
Soziologie	Master of Arts	1
Anzahl:		35

Tabelle 1. Akkreditierungen im Studienjahr 2016

Insgesamt 35 Studiengänge wurden in Q+Ampel-Klausuren begutachtet (s. Tabelle 2), sodass mit Abschluss des Sommersemester 2016 insgesamt 134 von 158 Studiengängen der Universität Heidelberg (= 85%) evaluiert sind.

Studiengänge	Abschluss	Anzahl
Advanced Phys. Methods in Radiotherapy	Master of Science	1
Assyriologie	Bachelor / Master of Arts	2
Biomedical Engineering	Master of Science	1
Care Gesundheit und Gesellschaft	Staatsexamen	1
Geschichte Südasiens	Bachelor of Arts	1
Health Economics	Master of Science	1
International Health	Master of Science	1
Interprofessionelle Gesundheitsversorgung	Bachelor of Science	1
Islamwissenschaft/ Nah- und Mitteloststudien	Bachelor / Master of Arts	2
Japanologie	Bachelor / Master of Arts	2
Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens	Bachelor / Master of Arts	2
Kunstgeschichte Ostasiens	Bachelor / Master of Arts	2
Legum magister in Rechtswissenschaft (LL.M.)	LL.M.	1
Legum magister in Unternehmensrestrukturierung (LL.M. in corp. restruc.)	LL.M.	1
Medical Biometry/Biostatistics	Master of Science	1
Medical Education	Master of Science	1
Medical Physics with Distinction in Radiotherapy and Biomedical Optics	Master of Science	1
Medizinische Informatik	Bachelor / Master of Science	2
Neuere Sprachen und Literaturen Südasiens / Kommunikation, Literatur und Medien in südasiatischen Neusprachen	Bachelor / Master of Arts	2
Öffentliches Recht	Bachelor of Arts	1
Ostasienwissenschaften	Bachelor of Arts	1
Semitistik	Bachelor / Master of Arts	2
Sinologie	Bachelor / Master of Arts	2
Südasienstudien	Bachelor / Master of Arts	2
Translational Medical Research	Master of Science	1
Anzahl:		35

Tabelle 2. Q+Ampel-Klausuren im Studienjahr 2016

Die Ergebnisse der Q+Ampel-Klausuren des Studienjahres 2016 belegen die insgesamt hohe Qualität der begutachteten Studiengänge (s. Abbildung 1): Grundlage für diese Gesamtbewertung der Studiengänge stellen die übergeordneten Qualitätskriterien der Universität Heidelberg für den Bereich Studium und Lehre dar: von der Definition und Veröffentlichung von Qualifikationszielen für die Studiengänge über Studierbarkeit und Qualität in der Lehre bis hin zu Interdisziplinarität und Internationalisierung. Ausschlaggebend für die Gesamtbewertung ist aber nicht die rein datenbasierte Information, sondern die qualitative Bewertung dieser Kriterien in ihrer Gesamtschau auf Basis des gemeinsamen Klausurgesprächs (für weiterführende Informationen s. heiQUALITY-Handbuch Studium und Lehre, S. 49.)

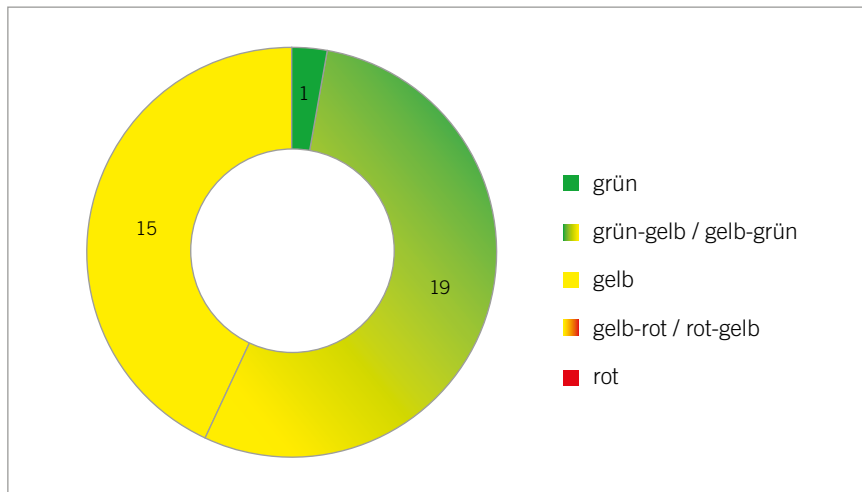


Abbildung 1. Q+Ampel-Statistik Studienjahr 2016

Ergebnisse Monitoring

Im Studienjahr 2016 konnten darüber hinaus anhand der Monitoringberichte von sieben Fächern mit 26 Studiengängen (s. Tabelle 3) positive Entwicklungen anhand konkreter Daten im zeitlichen Verlauf abgebildet werden. Dies untermauert die Wirksamkeit der Qualitätsmaßnahmen, die in den Fachbereichen umgesetzt wurden. Insbesondere zählen hierzu qualitätssichernde Maßnahmen im Rahmen der Überarbeitung von Prüfungsordnungen und Modulhandbüchern sowie qualitätsentwickelnde Maßnahmen hinsichtlich der Attraktivitätssteigerung und Profilbildung von Studiengängen, verbesserter Beratungsangebote für die Studierenden, der Sicherstellung der Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen sowie Verbesserungen in der Studieninfrastruktur und Maßnahmen zur Steigerung der Qualität der Lehre und bspw. der Studienabschlüsse.

Studiengänge	Abschluss	Anzahl
Deutsch als Zweitsprache ¹	Master of Arts	1
Englisch / Anglistik / English Studies	Bachelor / Master of Arts / Staatsexamen (auslaufend)	3
Europäische Kunstgeschichte / Internat. für Kunstgeschichte und Museologie	Bachelor / Master of Arts / Staatsexamen (auslaufend)	4
Geographie	Bachelor / Master of Science / Staatsexamen (auslaufend)	3
Romanistik: Französisch / Spanisch / Italienisch / Portugiesisch	Bachelor / Master of Arts / Staatsexamen (auslaufend)	8
Slavistik / Osteuropa- und Ostmitteleuropastudien / Slavische u. Osteuropäische Studien / Russisch	Bachelor / Master of Arts / Staatsexamen (auslaufend)	4
Sportwissenschaft / Sport und Bewegung im Kindes- und Jugendalter	Bachelor / Master of Science / Staatsexamen (auslaufend)	3
Anzahl:		26

Tabelle 3. Monitoringberichte im Studienjahr 2016

¹Erstkohorten-Monitoring

Grundlage für Q+Ampel-Verfahren – sowohl für die Klausurgespräche als auch für die Monitoringberichte – sind die datenbasierten Ergebnisse verschiedener Instrumente. Im Studienjahr 2016 wurden zu diesem Zweck die folgenden Erhebungen und Datenaufbereitungen vorgenommen:

- 10 Lehrkapazitätsanalysen zur Darstellung der Lehrsituation (Analyse, inwieweit das verfügbare Lehrpersonal ausreicht, um alle erforderlichen Studienangebote zu erbringen)
- 22 Fächerabfragen und 29 externe fachwissenschaftliche Gutachten (Analyse der Studiengangskonzepte und Qualifikationsprofile sowie formaler Aspekte in Studienunterlagen)
- 61 Kennzahlzusammenstellungen (zu Studienerfolg und der Studierbarkeit, u.a. mittlere Studiendauern und Kohortenstabilitäten)
- 46 Studiengangbefragungen zur Erhebung der Qualität der aktuellen Studienbedingungen aus Studierendensicht
- 3286 Lehrveranstaltungs- / Modulevaluationen zur Abbildung der Qualität der Lehrveranstaltungen / Module aus Studierendensicht

AGGREGIERTE BERICHTE ZU DEN ERGEBNISSEN DER LEHRVERANSTALTUNGS- / MODULBEFRAGUNGEN

Mit systematischen Lehrveranstaltungs- / Modulbefragungen wird das Ziel verfolgt, die Qualität der Lehre in den einzelnen Lehrveranstaltungen zu sichern und zu verbessern. Wesentlich dafür ist die Nutzung der Befragungsergebnisse durch die Lehrenden für die Weiterentwicklung ihrer Lehrveranstaltungen. Ebenso wichtig ist der wechselseitige Austausch in den Fächern über die Qualität der Lehre, für den Befragungsergebnisse eine Grundlage bieten können.

Der Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI) gibt in Form eines Prozentwertes an, wie die Studierenden die Qualität einer Lehrveranstaltung anhand von 5 Kriterien (= 5 verbindliche Kernfragen) bewerten. Die Kriterien bzw. Qualitätsrichtlinien sind:

1. QR 1 Definierte Lernziele
2. QR 2 Strukturiertheit der Veranstaltung
3. QR 3 Verständliche Vermittlung des Lehrstoffs
4. QR 4 Eingehen auf Fragen und Belange der Studierenden
5. QR 5 Lernzuwachs der Studierenden

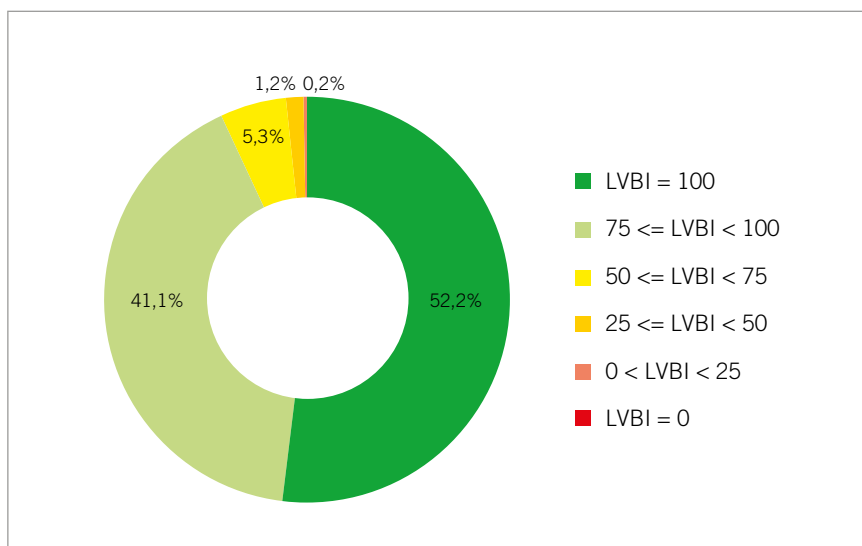
Der LVBI errechnet sich durch Aufsummierung der 5 gleichgewichteten Kriterien.

Weitere Erläuterungen und Informationen dazu finden sich unter:

■ http://uni-heidelberg.de/universitaet/qualitaetsentwicklung/studium_lehre/berichtswesen.html

Wie in den Qualitätsberichten 2012 bis 2015 belegen die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsbefragungen aus dem Studienjahr 2016 die hohe Qualität der Lehre an der Universität Heidelberg insgesamt und an den einzelnen Fakultäten: ca. 93% (2015: 94%, 2014: 93,5%, 2013: 94%, 2012: 95%) aller evaluierten Lehrveranstaltungen im Studienjahr 2016 werden positiv von den Studierenden bewertet, nur 6,7% weisen einen LVBI-Wert von < 75% auf.

I. UNIVERSITÄT HEIDELBERG GESAMT – STUDIENJAHR 2016

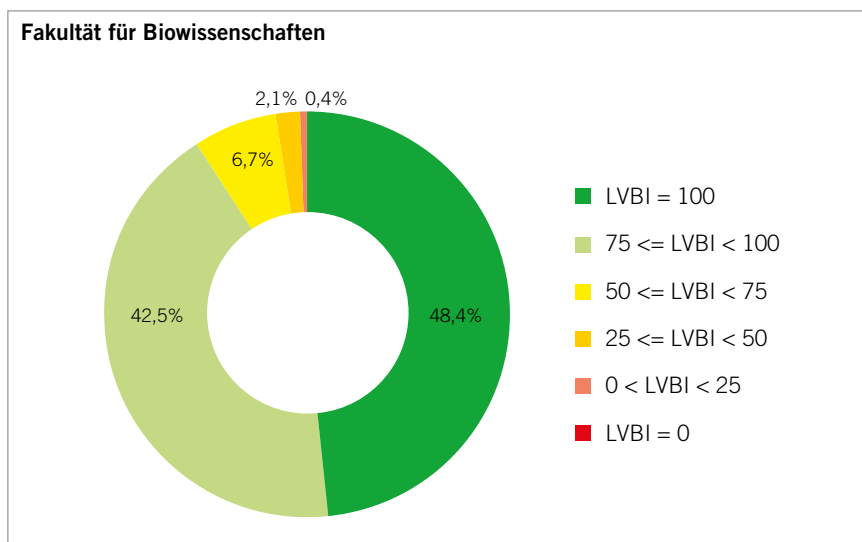


Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Universität gesamt	
	Anzahl	Prozent ²
■ LVBI = 100	1716	52,2 %
■ 75 ≤ LVBI < 100	1349	41,1 %
■ 50 ≤ LVBI < 75	175	5,3 %
■ 25 ≤ LVBI < 50	40	1,2 %
■ 0 < LVBI < 25	6	0,2 %
■ LVBI = 0	0	0,0 %
Summe	3286	100 %

II. FAKULTÄTEN

FAKULTÄT FÜR BIOWISSENSCHAFTEN STUDIENJAHR 2016

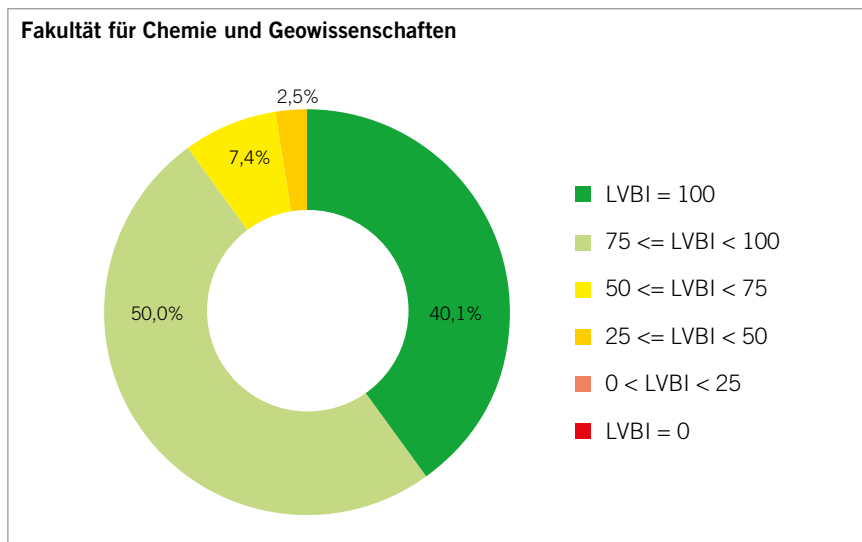
Von den evaluierten Veranstaltungen an der Fakultät für Biowissenschaften werden von den Studierenden 90,9% positiv (»grün«) bewertet, nur 2,5% (2015: 1,3%, 2014: 2,5%, 2013: 3%, 2012: 2,1%) weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät gesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	138	48,4 %
■ 75 <= LVBI < 100	121	42,5 %
■ 50 <= LVBI < 75	19	6,7 %
■ 25 <= LVBI < 50	6	2,1 %
■ 0 < LVBI < 25	1	0,4 %
■ LVBI = 0	0	0,0 %
Summe	285	100 %

FAKULTÄT FÜR CHEMIE UND GEOWISSENSCHAFTEN STUDIENJAHR 2016

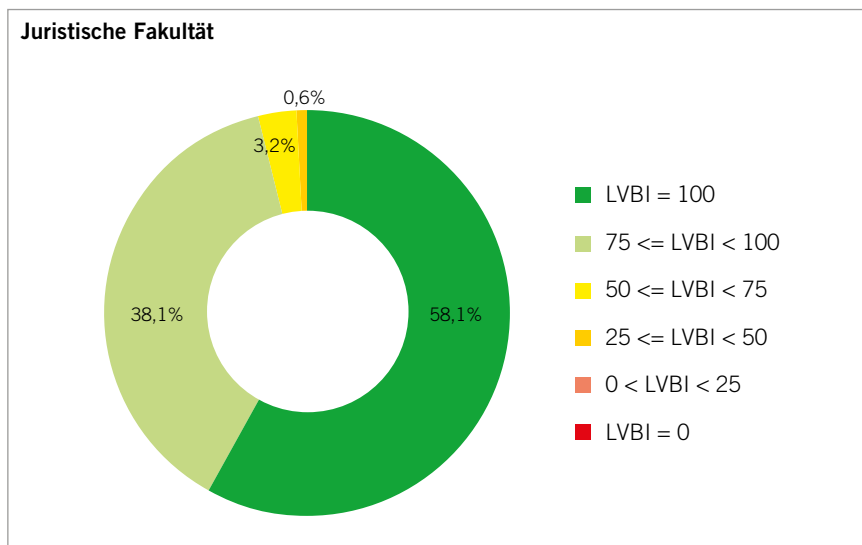
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen der Fakultät für Chemie und Geowissenschaften werden 90,1% (2015: 86,8%, 2014: 86%, 2013: 84%, 2012: 86%) von den Studierenden positiv (»grün«) bewertet, nur 2,5% weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät gesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	65	40,1 %
■ 75 <= LVBI < 100	81	50,0 %
■ 50 <= LVBI < 75	12	7,4 %
■ 25 <= LVBI < 50	4	2,5 %
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0 %
■ LVBI = 0	0	0,0 %
Summe	162	100 %

JURISTISCHE FAKULTÄT STUDIENJAHR 2016

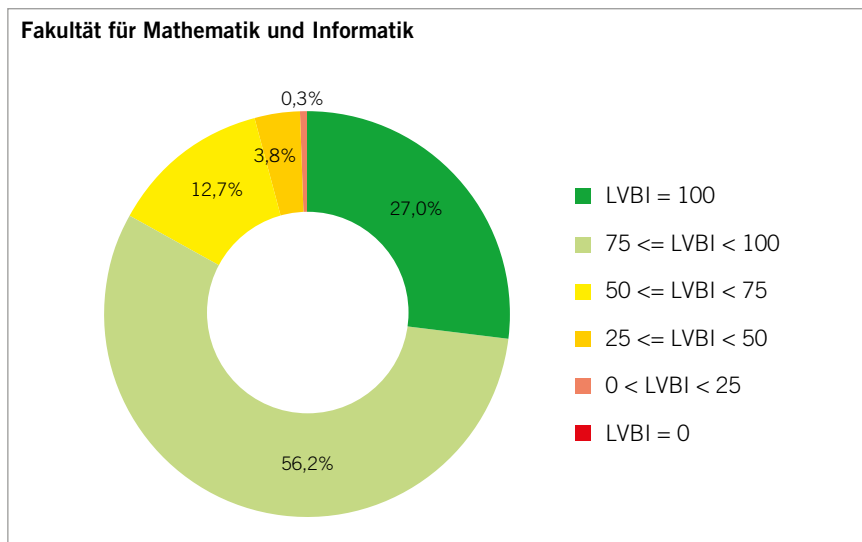
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Juristischen Fakultät werden von den Studierenden rund 96% positiv (»grün«) bewertet (2015: 96,9%) nur 0,6% weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät gesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	197	58,1 %
■ 75 <= LVBI < 100	129	38,1 %
■ 50 <= LVBI < 75	11	3,2 %
■ 25 <= LVBI < 50	2	0,6 %
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0 %
■ LVBI = 0	0	0,0 %
Summe	339	100 %

FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK UND INFORMATIK STUDIENJAHR 2016

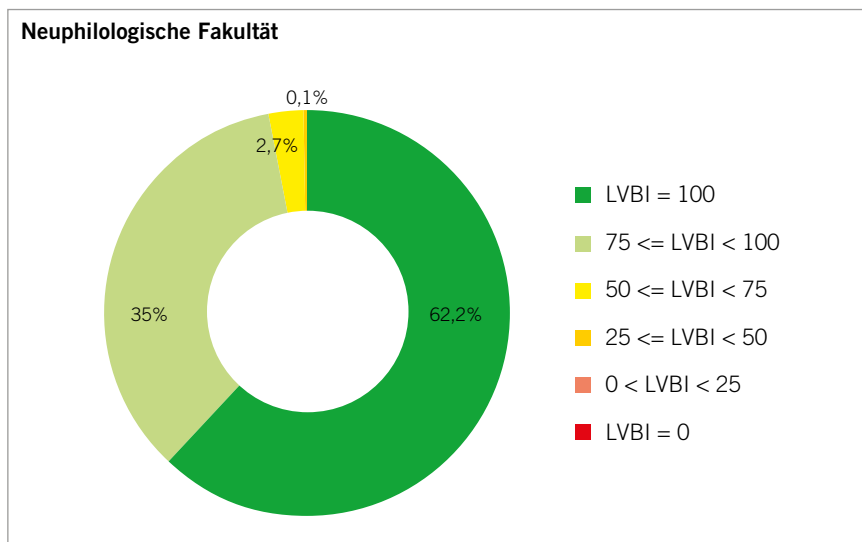
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Mathematik und Informatik werden von den Studierenden rund 83% (2015: 84,0%, 2014: 87%, 2013: 88%) positiv (»grün«) bewertet, ca. 4,1% weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät gesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	100	27,0%
■ 75 ≤ LVBI < 100	208	56,2%
■ 50 ≤ LVBI < 75	47	12,7%
■ 25 ≤ LVBI < 50	14	3,8%
■ 0 < LVBI < 25	1	0,3%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	370	100%

NEUPHILOLOGISCHE FAKULTÄT STUDIENJAHR 2016

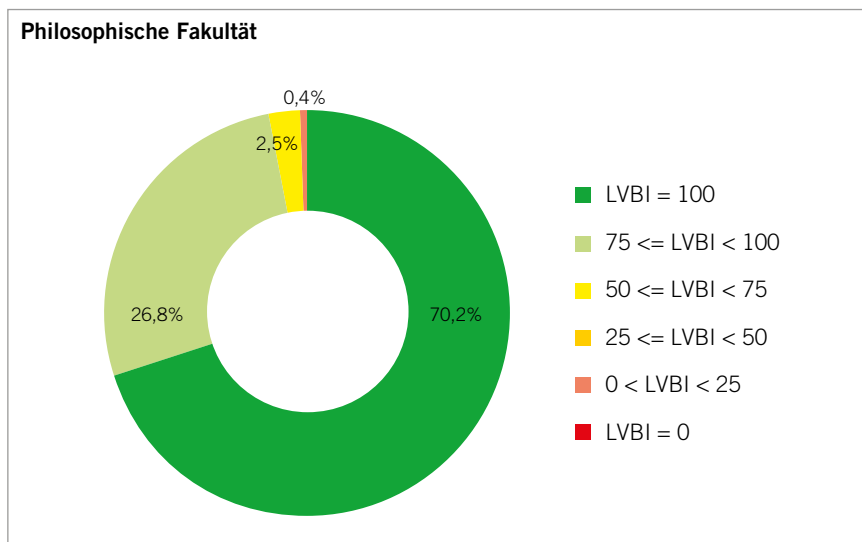
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Neuphilologischen Fakultät werden von den Studierenden 97,2% (2015: 94,9%, 2014: 96%, 2013: 95%) positiv (»grün«) bewertet. Nur 0,1% der Lehrveranstaltungen weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät gesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	416	62,2%
■ 75 <= LVBI < 100	234	35,0%
■ 50 <= LVBI < 75	18	2,7%
■ 25 <= LVBI < 50	1	0,1%
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	669	100%

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT STUDIENJAHR 2016

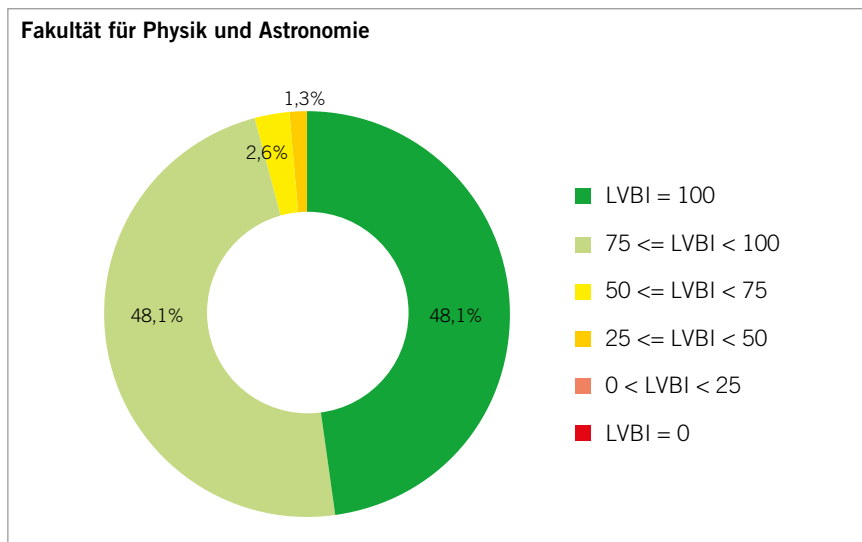
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Philosophischen Fakultät werden von den Studierenden 97% (2015: 97,5%, 2014: 97%, 2013: 97%) positiv (»grün«) bewertet, nur 0,4% der Lehrveranstaltungen weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät gesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	361	70,2%
■ 75 <= LVBI < 100	138	26,8%
■ 50 <= LVBI < 75	13	2,5%
■ 25 <= LVBI < 50	2	0,4%
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	514	100%

FAKULTÄT FÜR PHYSIK UND ASTRONOMIE STUDIENJAHR 2016

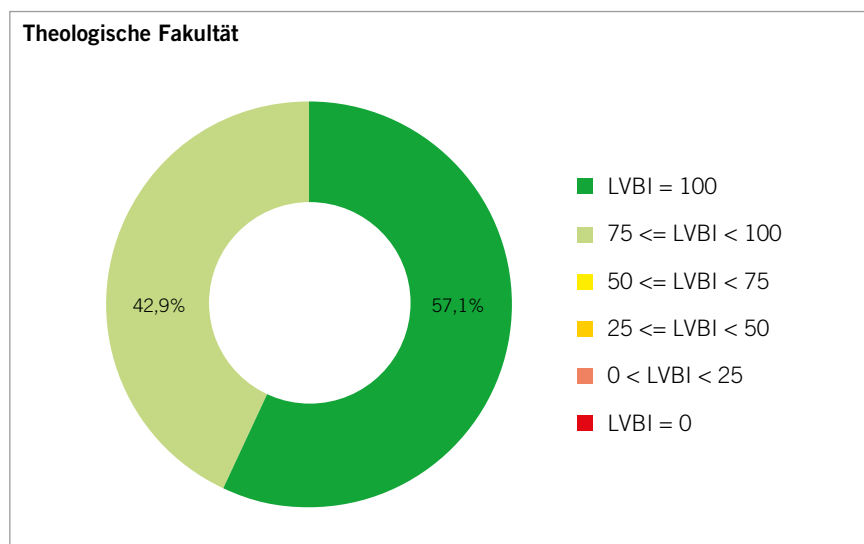
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Physik und Astronomie werden von den Studierenden ca. 96% (2015: 91%, 2014: 89%, 2013: 89%) positiv (»grün«) bewertet, nur 1,3% der Lehrveranstaltungen weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät gesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	37	48,1 %
■ 75 <= LVBI < 100	37	48,1 %
■ 50 <= LVBI < 75	2	2,6 %
■ 25 <= LVBI < 50	1	1,3 %
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0 %
■ LVBI = 0	0	0,0 %
Summe	77	100 %

THEOLOGISCHE FAKULTÄT STUDIENJAHR 2016

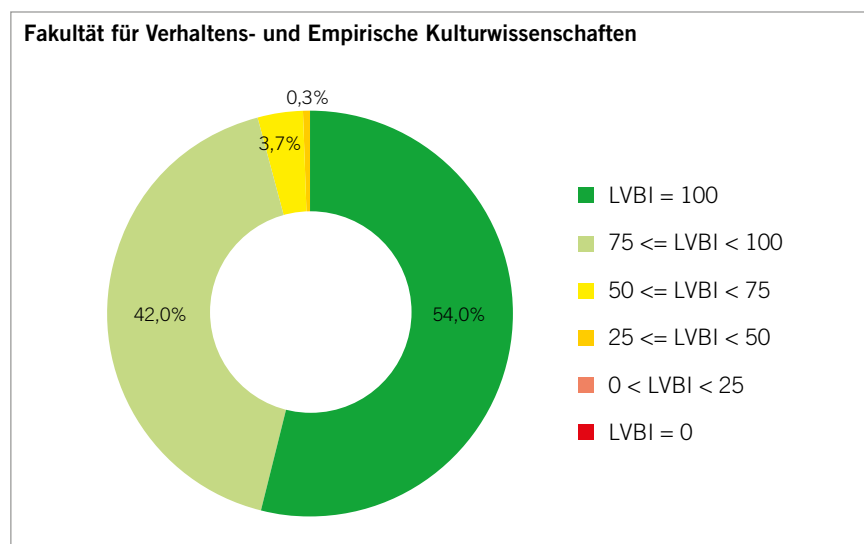
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Theologischen Fakultät werden von den Studierenden 100% (2015: 98,3%, 2014: 89%, 2013: 89%) positiv (»grün«) bewertet. Keine Lehrveranstaltung weist einen LVBI-Wert von < 75 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät gesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	4	57,1%
■ 75 <= LVBI < 100	3	42,9%
■ 50 <= LVBI < 75	0	0,0%
■ 25 <= LVBI < 50	0	0,0%
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	7	100%

FAKULTÄT FÜR VERHALTENS- UND EMPIRISCHE KULTURWISSENSCHAFTEN STUDIENJAHR 2016

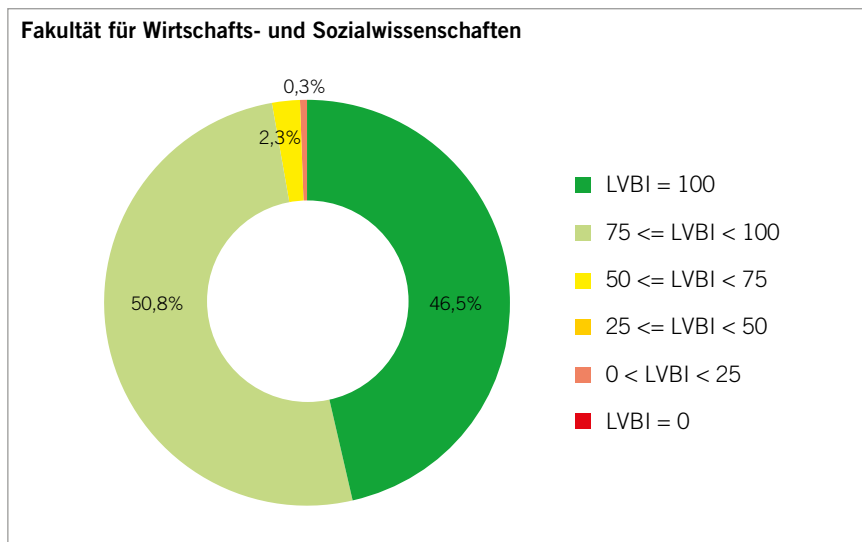
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften werden von den Studierenden 96% (2015: 96,8%, 2014: 96%, 2013: 96%) positiv (»grün«) bewertet. Nur 0,3% der Lehrveranstaltungen weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät gesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	207	54,0%
■ 75 <= LVBI < 100	161	42,0%
■ 50 <= LVBI < 75	14	3,7%
■ 25 <= LVBI < 50	1	0,3%
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	383	100%

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN STUDIENJAHR 2016

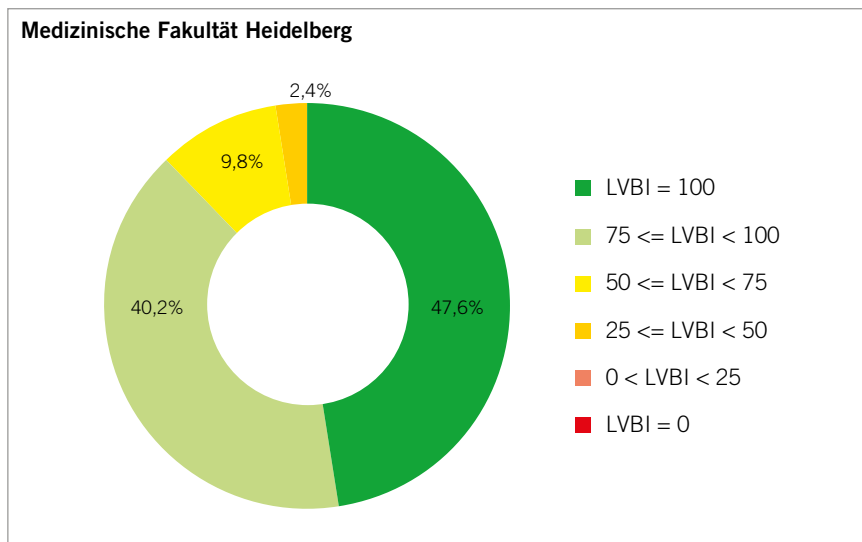
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften werden von den Studierenden ca. 97% (2015: 97%, 2014: 94%, 2013: 93%) positiv (»grün«) bewertet, 0,3% der Lehrveranstaltungen weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät gesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	140	46,5 %
■ 75 ≤ LVBI < 100	153	50,8 %
■ 50 ≤ LVBI < 75	7	2,3 %
■ 25 ≤ LVBI < 50	0	0,0 %
■ 0 < LVBI < 25	1	0,3 %
■ LVBI = 0	0	0,0 %
Summe	301	100 %

MEDIZINISCHE FAKULTÄT HEIDELBERG STUDIENJAHR 2016

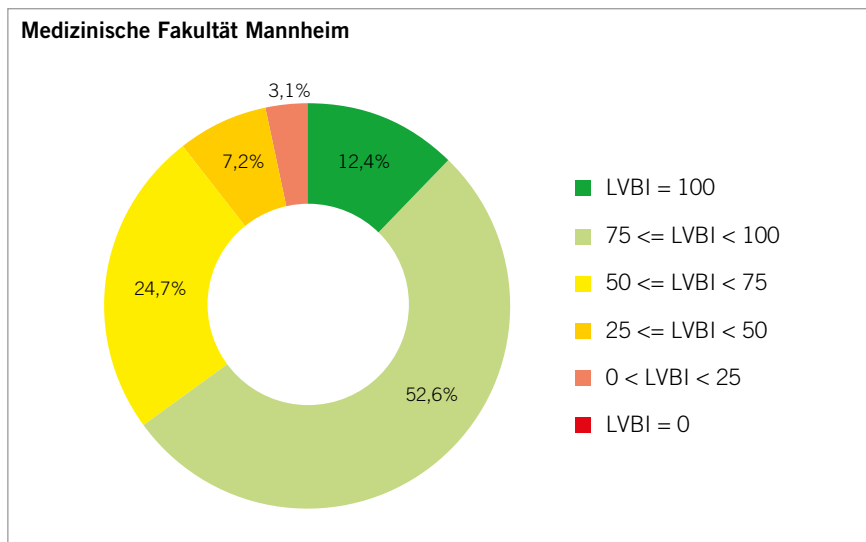
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen / Module an der Medizinischen Fakultät Heidelberg (exklusive Staatsexamen) werden von den Studierenden ca. 88% positiv (»grün«) bewertet, nur 2,4% der Lehrveranstaltungen weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Module Fakultät (ohne StEx)	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	39	47,6%
■ 75 <= LVBI < 100	33	40,2%
■ 50 <= LVBI < 75	8	9,8%
■ 25 <= LVBI < 50	2	2,4%
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	82	100%

MEDIZINISCHE FAKULTÄT MANNHEIM STUDIENJAHR 2016

Von den evaluierten Lehrveranstaltungen / Module an der Medizinischen Fakultät Mannheim (exklusive Staatsexamen) werden von den Studierenden 65% positiv («grün») bewertet, 10,3% der Lehrveranstaltungen weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Module Fakultät (mit StEx)	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	12	12,4%
■ 75 <= LVBI < 100	51	52,6%
■ 50 <= LVBI < 75	24	24,7%
■ 25 <= LVBI < 50	7	7,2%
■ 0 < LVBI < 25	3	3,1%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	97	100%

